

Sitzung vom 8. Juni 1891.

Vorsitzender: Hr. W. A. von Hofmann, Vice-Präsident.

Das Protocoll der letzten Sitzung wird genehmigt.

Der Vorsitzende erinnert daran, dass Hr. H. Caro aus Mannheim in der nächsten Sitzung der Gesellschaft (am 22. Juni) einen Vortrag halten werde. Gegenstand desselben werde die Entwicklung der Theerfarbenindustrie sein, an welcher sich, wie bekannt, der Vortragende in hervorragender Weise betheiligt hat.

Zu ausserordentlichen Mitgliedern werden proclamirt die Herren:

Kwaysser, Arthur,	}	Heidelberg;
Kirpal, Alfred,		
Müller, Franz,		
Brenzinger, Dr. Karl,		Barmen;
Bergmann, Fr.,	}	Marburg;
Lohr, von,		
Neumann, O.,		
Pickhardt, J.,		
Linde, A. von der,	}	München;
Jovičić, Milorad,		
Dennis, Prof. L. M.,		
Cathcart, W. R.,		Heidelberg;
Gaule, Professor Dr. Justus,		Zürich;
Bukowiecki, Casimir,		Mülhausen i. E.

Zu ausserordentlichen Mitgliedern werden vorgeschlagen die Herren:

Chalaney, L., Univers.-Laboratorium Heidelberg (durch L. Gattermann und E. Knoevenagel);
Cassirer, Hugo, Bülowstr. 107, Berlin W., (durch S. Gabriel und P. Blank);

Böttiger, Dr., Eduard, }
 Sedanstr. 16, }
 Meister, Herbert, Raeck- } Dresden-A., { (durch R. Schmitt
 nitzstr. 22, } und R. Möhlau);
 Gericke, Heinrich, Lindenau-Leipzig, }
 Gysae, G., Schillerstr. 83, II., Charlottenburg (durch S. Ga-
 briel und J. Ephraim);
 Hauser, à l'Institut chimique de }
 Nancy, }
 Marie, agrégé à la Faculté de me- } (durch A. Haller und
 decine et de pharmacie de Tou- } A. W. von Hofmann).
 louse (Departement de la Ga- }
 ronne), }

Der Vorsitzende:

A. W. von Hofmann.

Der Schriftführer:

I. V.

H. Jahn.

Mittheilungen.

283. C. F. Cross und E. J. Bevan: Ueber die Einwirkung von Salpetersäure auf Pflanzenfasern.

(Eingegangen am 2. Juni.)

Im 8. Heft Dieser Berichte S. 1186 ist eine Mittheilung von J. Lifschütz erschienen unter dem Titel: »Ueber die Einwirkung von Salpeterschwefelsäure auf Pflanzenfasern.«

Das experimentelle Material, welches in dieser Abhandlung enthalten ist, ist beschränkt auf die Resultate des Studiums der Einwirkung einer verdünnten Mischung von Schwefelsäure (32 pCt. H_2SO_4) und Salpetersäure (18—20 pCt. HNO_3) auf Kiefernholz. Die Hauptproducte waren Cellulose (38—40 pCt.) und Oxalsäure (29—30 pCt.). Die intermediären Abkömmlinge des nicht-cellulose- oder ligninartigen Bestandtheils des Holzes wurden nicht weiter studirt, als um nachzuweisen, dass das Aggregat eine sehr geringe Menge Stickstoff enthielt und dass die Spaltung der Lignocellulose mehr der oxydirenden Wirkung der Salpetersäure als der Bildung von Nitraten, Nitro- oder Nitrosoverbindungen zuzuschreiben ist.